

## **Veronika Steinböck – Künstlerische Leitung**



Foto: Bettina Frenzel

Am 12. Juli 1964 in Wien geboren. Noch während ihrer Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar spielt sie die „Rosalind“ an der Seite von Gusti Wolf in der Fernsehserie „Rosa und Rosalind“ von Christine Nöstlinger. Es folgen Stationen an der Landesbühne Bregenz, den Freilichtspielen Schwäbisch Hall, der Landesbühne Hannover und den Komödienspielen Porcia. Zurück in Wien, ist sie als freie Schauspielerin, u. a. am Ensembletheater, Theater der Jugend, Theater im Künstlerhaus, Jura Soyfer Theater und Theater m.b.H. tätig.

Nach der Geburt von Tochter Milena und Sohn Konstantin gründet sie 1995 den Theaterverein LILITH und verwirklicht als Regisseurin mehrere Schultheaterproduktionen mit einem Hauptaugenmerk auf Rollenklischees in der Antike.

Im Jahr 2000 übersiedelt sie mit ihrem Mann, dem Schauspieler Wolfgang Michalek, nach Hannover und spielt am dortigen Staatsschauspiel als regelmäßiger Gast.

2009 erfolgt ein neuerlicher Umzug nach Dresden. Nach einer Weiterbildung in Projektorganisation und Finanzierung, einem Stipendium und der 2-jährigen Mitarbeit an der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden macht sich Veronika Steinböck selbständig, gründet den Verein Theater La Lune und produziert in Kooperation mit dem Societaetstheater Dresden Theaterprojekte zu den Themen: Krieg, Rassismus, Schule, Heimat, Revolte und Geld.

Als Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Freier Theater in Sachsen setzt sie sich für die Belange der Freien Szene ein.

2013/2014 arbeitet sie als Regisseurin und Künstlerische Leitung für das Festival „Theaterherbst“ in Greiz/Thüringen. 2016/17 kuratiert sie das Festival „KammerMACHEN“ in Chemnitz/Sachsen.

Seit Januar 2017 lebt Veronika Steinböck wieder in Wien.

### **Gina Salis-Soglio - Betriebswirtschaftliche Leitung**



Foto: Jutta Fischel

Am 1. Mai 1963 in Wien geboren. Neben ihrem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften arbeitet sie zunächst in einer Handelsvertretung und später an verschiedenen Kleinkunsthöfen, wo sie neben organisatorischen Funktionen und Pressearbeit auch erste Programmschienen entwickelt und betreut. 1995 promoviert sie an der Universität Wien zur Doktorin der Philosophie.

Ab 2003 arbeitet sie als kaufmännische Angestellte in der Szene Wien und übernimmt 2008 die Betriebsleitung. In dieser Funktion ist sie sowohl für die programmgestalterische als auch die betriebswirtschaftliche Seite des Kulturbetriebes verantwortlich.

Sie ist Gründungsmitglied der 2007 entstandenen IG World Music Austria, der Interessensgemeinschaft im Bereich Weltmusik tätiger Personen und Institutionen. Bis 2010 ist sie in deren Vorstand vertreten. 2014 und 2015 amtiert sie als Jurymitglied beim Österreichischen Weltmusikpreis.

Bis März 2018 war sie als Finanzreferentin der Viennale tätig.